

dieses gnadenzeichen in optima forma annehmen werde, ob ich schon bey 6 jahren her keine Correspondenz, viel weniger bekantschaft habe, ob etwan eine von seinen damahl gehabten fründen, sich noch zu Parma aufhalten möchte. Uebrigens trachte ich nach nichts mehrers, als die rechte Zeit zu treffen, beyden hochfürstl. Durchl. meine unterthänigste aufwartung ze machen, und selbige in allem hohen Wohlergehen zu stehen, damit denenselben in der that erweisen könnte, das ich mein Zeitliches Fortun auf der Welt niemand mehr als Jhnen zu danken habe, deswegen auch Verbunden seye Gott mit unaufhörlichem Gebett anzuruffen das Er beyd Hochfürstl. Durchl. in desiderirlicher prosperitet conserviren wolle, unter welch eyferigem Gebett ich auch erstrebe".

- 1) Vorliegendes Schreiben ist Bestandteil eines ganzen Faszikels, der die Nummern AH 92/47-54 umfasst und die "N^o 14" trägt; dieser weist eine eigene Paginierung 305-310, 315-320 auf. Die S. 316-319 sind leer. Zu dieser Briefsammlung gehören auch AH 99/58-58HH. Diese letzteren Dokumente finden sich aber merkwürdigerweise in einem Faszikel mit der Paginierung 513-528.
- 2) Auch all die nachfolgenden Briefkopien befassen sich mit der erfolgten Aufnahme in den Konstantinsorden vom Hl. Georg in Parma. In diesem Zusammenhang steht übrigens auch das Attest über die adelige Herkunft von Heinrich Damian Leonz Zurlauben in AH 6/69.

Wohl kaum von Zurlauben selbst geschrieben. - AH 92, 152

[1719]

A

SCHREIBEN¹ [VOM ZUGER STADTSCHREIBER HEINRICH DAMIAN LEONZ ZURLAUBEN AN EINEN RITTER IN PARMA]

"An einen Cavallier der um notificierung der Ceremonien, so bey dem Ritterorden [des Hl. Georgs]² zu observieren gebetten wird[:]
Es ist eine grosse unhöflichkeit einem Vornehmen Herren, Von deme man niemahlen keine Wissenschaft, will geschweigen bekantschaft gehabt, ein Bittschreiben zu schicken, welches ich mich auch nicht unterstanden, wo mir nicht ein abgedanckter Sergant von dem Constantinischen Regiment, welches den 20. Junii a.c. laut seines von dem Herrn Colonel erhaltenen Abschieds, solle cassirt worden seyn, Jhre Honnettité und allzugrosse gütigkeit sehr gerühmt, und darbey gesagt hätte, es könnte meinem begehren niemand besser genügen leisten als Sie. Erkähne mich demnach Jhrer vornehmen bekantschaft mich auch theilhaftig zu machen, und Sie mit disem gegenwärtigen zu molestieren, auch zugleich zu notificieren, dass Jhre Durchl. der Fürst [Antonio Francesco Farne-

se] mir eigenhändig geschriben Wie dass dero H. Bruder der Hertzog [von Parma, Francesco **Farnese**] mich in die Zahl deren HH. Ritteren von St. Georgii Orden aufgenommen haben. Ob ich nun schon von obgemelten Sergenten ein und andere nachricht bekommen, was vor Ceremonien darbey Vorgehen, und etwan jährlich Vor eintragenheit bringen möchte, so kan ich doch keine sattsame Wissenschaft erhalten, wie sich ein Neüer Ritter aufzuführen habe. Als gelangt an Mr. mein dienstlich ansuchen, Sie möchten Von der gute seyn, und mir umständlich melden, Was vor Ritus bey empfangung dieses Ritter Crützes Vorgiengen, Wie die Patenten de la Secretaire d'Etat zu extradieren. Was vor discretionen, so wohl vor das Patent, als auch vor das Ritter Crütz müsten angewendet werden, und weilen Jhro Durchl. mir selber geschrieben das ein Cavallier die Patenta und das Crütz in meinem Nahmen annehmen, und meine schuldigste devoire vor mich abstaten könnte, ich aber schon 6 jahr lang kein commercium, viel weniger bekantnus mehr habe, was vor welche sich allda finden möchten, so bitte zugleich mich an einen hiertzu tauglichen Cavallier zu avisieren, der meo nomine dieses alles Verrichten wollte, so möchte ich auch die Nahmen aller Cavallier dieses Ordens, und das übrig zu wissen nöthige alles ordentlich haben. Ersuche demnach Mr. nachmahlen dienstlich, mir von obigen Puncten in confidenz fürdersam unterweisung zu geben, welch gütige Willfahr mir so dann noch mehr gelegenheit geben wird, diese unversehene Corespondenz, mit grosser erkenntlichkeit, und aufrichtigen gegendiensten zu excusiren, und zu zeigen das ich imbrünstig Verlange mich in der that erweisen zu kennen".

1) s. AH 92/47 Anm. 1

2) 1719 sollte Heinrich Damian Leonz in den Konstantinsorden vom Hl. Georg in Parma aufgenommen werden, s. ebenda Anm. 2.

Von gleicher Hand wie AH 92/47 - AH 92, 152^V-153^F

1719 [n. Oktober 4.]

A

SCHREIBEN¹ [VOM ZUGER STADTSCHREIBER HEINRICH DAMIAN LEONZ ZURLAUBEN AN PRINZ ANTONIO FRANCESCO FARNESE VON PARMA]

"Schreiben an Jhro Durchl. den Fürsten [Antonio Francesco Farnese] welches der Commissionierte Cavallier² Jhme selber einhändig get[:]

Gleichwie den 26. ... [September] 1719 Jhro Durchl. dem Herrn Hertzog